

Fortschritt durch Wettbewerb

So gelangen medizinische Innovationen in die Versorgung



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Stärken des deutschen Gesundheitssystems gehört nicht nur in Pandemie-Zeiten, dass der medizinische Fortschritt schnell bei allen Menschen ankommt. Das gilt sowohl für die stationäre als auch vor allem für die ambulante Versorgung. Einen wichtigen Beitrag zur schnellen Teilhabe der Menschen am medizinischen Fortschritt leistet der Wettbewerb zwischen GKV und PKV.

In einem Fachgespräch wollen wir eine Studie der Universität Duisburg-Essen zur Innovationsmotorik in der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung diskutieren. Im Fazit der Studie heißt es, dass medizinische Innovationen in der ambulanten ärztlichen Versorgung von der PKV häufig früher erstattet werden als in der GKV. Dabei nimmt die Studie den Wettbewerb zwischen GKV und PKV als Spannungsfeld zwischen frühem Zugang der Patienten zu medizinischen Innovationen einerseits sowie Kostenkontrolle und evidenzbasierter Qualitätssicherung andererseits wahr. Am Ende können alle Patienten von einer sehr guten und modernen Versorgung profitieren.

Am **23. August 2021, 14 bis 15.30 Uhr**, wollen wir online ([zur Anmeldung](#)) mit den Studienautoren Prof. Dr. Jürgen Wasem, Dr. Anke Walendzik und weiteren Gästen aus der Politik und Medizin dazu diskutieren:

- **Prof. Dr. Jürgen Wasem**
Universität Duisburg-Essen
- **Dr. Anke Walendzik**
Universität Duisburg-Essen
- **Rudolf Henke, MdB**
Präsident der Ärztekammer Nordrhein
- **Dr. Florian Reuther**
Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV)

Bitte melden Sie sich hier an [– zur Anmeldung](#). Ein Einwahllink wird Ihnen nach der Anmeldung rechtzeitig zugeschickt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Florian Reuther

Verbandsdirektor
Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

